



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft

**Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a/b
GSchV und § 15 f HWSchV**

Kantonale Gewässer in den Gemeinden der 1. Priorität

LIMMAT

Anhang A08: Betroffenheit landwirt- schaftlicher Nutzflächen



Tabelle A08.1: Vom Gewässerraum betroffene landwirtschaftliche Nutzflächen in m².
 «S» steht für «symmetrische Anordnung» des Gewässerraums; «A» steht für «asymmetrische Anordnung» des Gewässerraums.

| Betroffene landwirtschaftliche Nutzflächen in m ² | Offene Fliessgewässer | | | | Eingedolte Fliessgewässer | | | |
|--|-----------------------------------|---|---------------|---|---------------------------|---|---------------|---|
| | Min. GewR | | Erhöhter GewR | | Min. GewR | | Erhöhter GewR | |
| | S | A | S | A | S | A | S | A |
| Siedlungsrand | | - | - | - | | | | |
| Freihaltezone | 387 | - | - | - | | | | |
| Reservezone | - | - | - | - | | | | |
| Verbindung | - | - | - | - | | | | |
| Bauzone | | | | | | | | |
| Total | 387 m ² bzw. 3.87 Aren | | | | | | | |

In den Kartenausschnitten ist ersichtlich, dass es sich bei den betroffenen landwirtschaftlichen Nutzflächen um extensiv genutzte Wiesen handelt. Die betroffene landwirtschaftliche Nutzfläche ist kleiner als 25 Aren.

1. Ergänzende Kriterien

In der Stadt Zürich sind landwirtschaftliche Nutzflächen im Abschnitt 2 der Limmat betroffen. Der Gewässerraum folgt dabei dem minimalen Gewässerraum. Betroffen sind extensiv genutzte Wiesen, deren Bewirtschaftung vom Gewässerraum nicht betroffen ist. Es besteht kein Anordnungsspielraum.

1.1. Meliorationsanlagen

Es sind keine Entwässerungsflächen (hellblaue Flächen) vom Gewässerraum tangiert.

1.2. Minimierung der Bewirtschaftungseinschränkung

Im Abschnitt 2 sind extensiv genutzte Wiesen (BFF) vom Gewässerraum betroffen. Der Gewässerraum besitzt keine Einschränkung auf die Bewirtschaftung dieser Flächen.

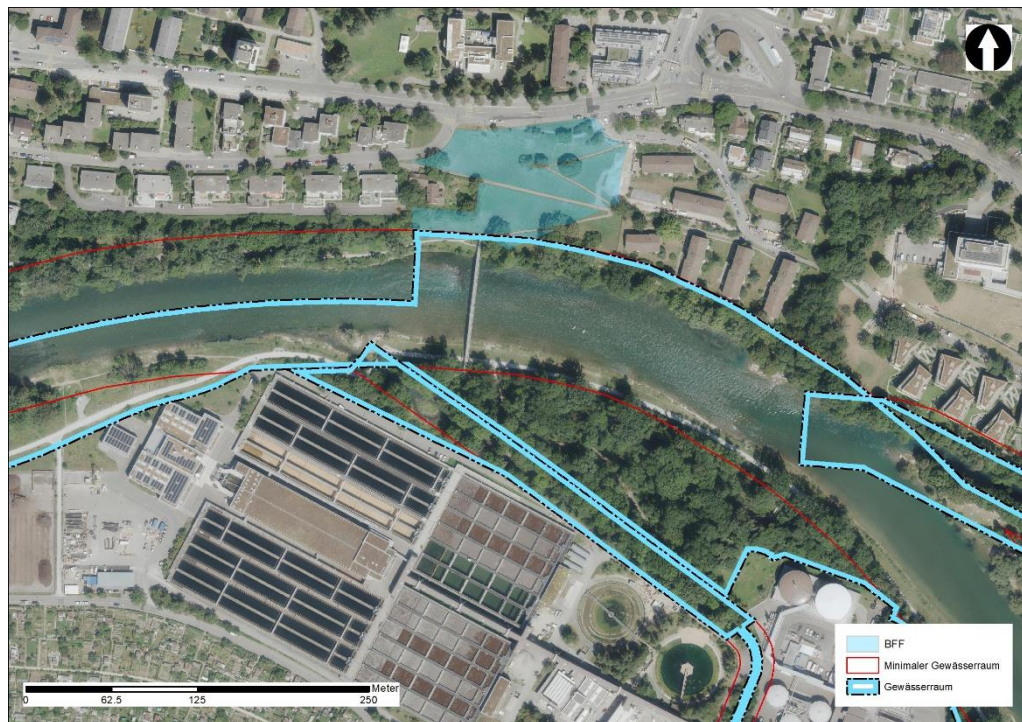


Abbildung 1: Abschnitt 2 – dargestellt sind die landwirtschaftlichen Nutzflächen und der Gewässer-raum

1.3. Betroffenheit von Betriebsstandorten von Landwirtschaftsbetrieben mit Nutztierhaltung

Aufgrund der Orthofotos ist nicht klar ersichtlich zu welchen Betrieben die betroffenen Flächen in den Abschnitten gehören. Es sind aber keine Weiden betroffen. Inwiefern ein betroffener Landwirtschaftsbetrieb aufgrund der betroffenen Flächen die Anforderungen der Tierschutzgesetzgebung nicht mehr einhalten kann und ob eine Beteiligung bei den Tierwohlprogrammen nicht mehr möglich ist, kann nicht abschliessend beurteilt werden. Eine solche Betroffenheit ist aber kaum vorhanden.